



**Landschafts-  
entwicklungsverband  
Mittlerer Schwarzwald e.V.**

**Dezember 2007**

Der Schwerpunkt unserer Arbeit in Sachen Landschaftspflege lag in den letzten Monaten in der **Beantragung von Fördergeldern** für das Jahr 2008, den Vorabsprachen für **Erstpflegemaßnahmen** und der **Vermittlung von Flächen** in den einzelnen Städten und Gemeinden. Für den Bereich Burgweg wurden die durchzuführenden Maßnahmen mit den Eigentümern und zukünftigen Bewirtschaftern festgelegt.

Um den Landwirten des LEV-Gebiets Fachinformationen und Anregungen für neue Ansätze in der Produktion zu bieten, wurden folgende Veranstaltungen durchgeführt:

Am Freitag, den 21. September 2007, fand ein **Weidegespräch** zum Thema „**Fleisch aus Gras**“ statt. Dr. Andreas Steinwider von der HBLA Raumberg-Gumpenstein (früher Bundesanstalt für alpenländische Landwirtschaft), Österreich, informierte über Vollweidesysteme und extensive Mutterkuhhaltung. Ziel dieses Weidegesprächs war es, in der Mutterkuhhaltung und anderen Weideverfahren das Bewusstsein über die Erzeugung von marktgängigen Schlachttieren auf der Weide zu fördern. Die Vorträge und Gespräche wurden durch die Besichtigung von einzelnen Betrieben ergänzt.

Die Veranstaltung wurde gemeinsam mit der Teleakademie für Schwarzwaldbauern organisiert und durchgeführt.

Seit vielen Jahren ist im Schwarzwald eine Veränderung der Viehzusammensetzung im Gang. Grund sind u.a. die Rationalisierungsmaßnahmen der Milcherfassung und einhergehend die Aufgabe der Milchwirtschaft. Die Bedeutung von Einkommenskombinationen nimmt zu und die Anforderungen an die Ställe wachsen. Aus diesen Gründen strebt eine immer größere Zahl von Schwarzwaldhöfen verschiedene Formen der Pensionsviehhaltung an.

Vor diesem Hintergrund wurde am Freitag, dem 9. November 2007, auf dem Fohrenbühl eine **Vortragsveranstaltung** über die Erfahrungen und Entwicklungen der arbeitsteiligen Rindvieh-

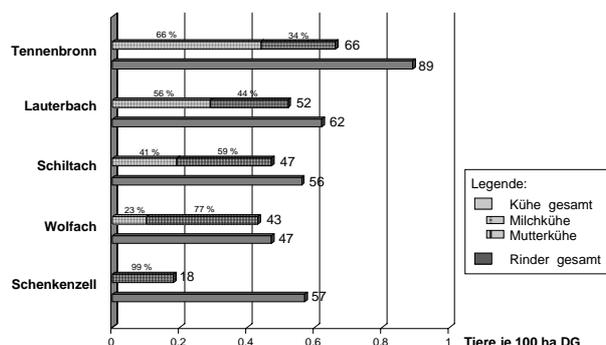
haltung Berg-Tal in der Schweiz veranstaltet. Herr Dr. Franz Sutter von der Landwirtschaftlichen Beratungszentrale Agridea in der Schweiz erläuterte in seinem Vortrag, wie durch feste Vermittlungsstellen in den Kantonen die Aufzucht von Tieren aus dem Tal durch Bergbauern organisiert wird. Eine faire Verrechnung dieser Aufzucht über Aufzuchtverträge und jährlich aktualisierte Preisfestsetzungen bilden die Grundlage dieser Arbeitsteilung. Wichtig ist es, dass die Bergbauern flexibel auf die Anforderungen der Talbauern reagieren. Mit diesem Konzept und entsprechend abgestuften Direktzahlungen für Berg- und Talbauern ist es der Schweiz bisher gelungen, ihre Berglandwirtschaft zu stabilisieren.

Anhand von den im Folgenden abgebildeten Diagrammen wurde anschließend die aktuelle Situation im LEV-Gebiet dargestellt und damit eine Diskussion darüber angeregt, was von dem „Berg-Tal-Konzept“ auf den Schwarzwald übertragbar wäre.

**Die Intensität des Grünlands in den Schwarzwaldgemeinden**

| Stadt/Gemeinde | RGV je ha | Grünland ha | Anteil Hanglage des DG in % | Grünland ha je Betrieb |
|----------------|-----------|-------------|-----------------------------|------------------------|
| Tennenbronn    | 1,43      | 1046        | 15                          | 11,7                   |
| Wolfach        | 1,17      | 825         | 51                          | 8,3                    |
| Schenkzell     | 1,13      | 251         | 33                          | 5,7                    |
| Lauterbach     | 0,99      | 550         | 18                          | 6,5                    |
| Schiltach      | 0,95      | 324         | 23                          | 7,9                    |

**Die Struktur der Grünlandnutzung durch Rinder in den Schwarzwaldgemeinden**



Für alle landwirtschaftlichen Betriebe ist es schwierig, die späte Auszahlung der über den Gemeinsamen Antrag beantragten Fördermittel zu verkraften.

Der Erhalt unserer Landschaft sowie die Landschaftspflege aller sogenannten benachteiligten Gebiete im Land Baden-Württemberg muss auch im Landesinteresse liegen, deshalb wurde in einem **Schreiben an Herrn Minister Peter Hauk** dringend darum gebeten, die Landschaftspflegeverträge, die zwischen dem Land Baden-Württemberg und den Landwirten abgeschlossen wurden, unabhängig vom Gemeinsamen Antrag bald möglichst auszuzahlen.

Die Blauzungenkrankheit mit ihren teilweise verheerenden Folgen ist auch in unserer Region, vor allem für die Schaf- und Ziegenhalter, eine existentielle Bedrohung. Um auf die Dringlichkeit der schnellen Entwicklung und Freigabe eines Impfstoffs hinzuweisen, wurde ebenfalls ein Schreiben an Herrn Minister Hauk gerichtet.

Das von der Stadt Wolfach in Auftrag gegebene **Mindestflurkonzept** wurde am Mittwoch, dem 24. Oktober 2007, der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Stadt Wolfach kann nun auf die gleichen Datengrundlagen wie die übrigen LEV-Städte und -Gemeinden zurückgreifen.

Auch am diesjährigen **Bauernmarkt** präsentierte sich der LEV mit einem Info - Stand. Hier konnten sich die Besucher durch ein Gewinnspiel und neu erstellte **Plakate und Informationsbroschüren**, über die Landwirtschaft, ihre Produkte und Probleme sowie über den LEV als Verein informieren. Für das leibliche Wohl war mit Rindern aus Quarkteig und frisch gepresstem Apfelsaft gesorgt. Die Preise für das Gewinnspiel – 5-kg-Rindfleischpakete – wurden von Landwirten aus Schiltach und Schenkenzell gestiftet. Wir danken den Spendern und Helfern.

Rechtzeitig zum Bauernmarkt wurde auch die neue Auflage der **Direktvermarkterbroschüre** fertig gestellt. Diese Broschüre wurde bereits über das Modellprojekt Mittelbereich Schramberg herausgegeben. Da die erste Auflage vergriffen war und zum aktuellen LEV-Gebiet auch die Stadt Wolfach zählt, erstellte man eine überarbeitete und um die Einträge der Anbieter aus Wolfach erweiterte 2. Auflage. Die Kosten zur Herstellung der Broschüre wurden dabei vom Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord und den Gemeinden des Landschaftsentwicklungsverbandes getragen.

Die Direktvermarkterbroschüre präsentiert sowohl der Bevölkerung vor Ort als auch den Besuchern von auswärts, das vielseitige Angebot der landwirtschaftlichen Betriebe in gebündelter und attraktiver Weise. Die Broschüre liegt in allen Rathäusern der LEV-Gemeinden zur freien Mitnahme aus.

Am Donnerstag, dem 25. Oktober 2007, fand im Parkhotel Schramberg die **Mitgliederversammlung** des LEVs statt.

Nach der Begrüßung von Herrn Oberbürgermeister Herbert Zinell und dem Vorsitzenden Herrn Bürgermeister Thomas Haas berichtete Frau Studinger über die Tätigkeiten des Vereins seit der Gründung im September 2006. Frau Kopf stellte anschließend den Arbeitsplan für das

kommende Jahr vor, den Herr Haas durch den Haushalt für das Jahr 2008 vervollständigte. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet und eine Satzungsänderung beschlossen.

An diesem Abend wurde die **Geschäftsführerin Mechthild Studinger** von Herrn Thomas Haas in die Elternzeit verabschiedet. Herr Haas bedankte sich bei Frau Studinger für ihre engagierte Arbeit im „Modellprojekt Landschaftserhaltung Mittelbereich Schramberg“ sowie im Landschaftsentwicklungsverband. Er betonte, dass der Verein ohne den großen Einsatz von Frau Studinger nicht in dieser Weise bestehen würde.

Die Elternzeitvertretung übernimmt Frau Kopf aus Schramberg. Da sie bereits als freie Mitarbeiterin für das ehemalige „Modellprojekt“ tätig war, ist sie mit den Örtlichkeiten und dem Tätigkeitsfeld vertraut.

Mit einem Vortrag über das Vermarktungsprojekt „Echt Schwarzwald“ von Herrn Fridolin Koch wurde die Versammlung abgeschlossen.

Das Protokoll der Mitgliederversammlung ist bei der Geschäftsstelle einzusehen.

Das 4-tägige **Seminar zur eigenständigen Hofentwicklung** musste leider aufgrund geringer Teilnehmerzahl abgesagt werden. Das Konzept wird nun so überarbeitet und umstrukturiert, dass der Aspekt „Zeit“ stärker berücksichtigt wird. Das Seminar kann hoffentlich im Jahr 2008 in abgeänderter Form nochmals angeboten werden.

Am Ende eines arbeitsreichen Jahres wollen wir Ihnen, die uns durch ihre Mithilfe und ihren fachlichen Rat zur Seite standen, ein herzliches Dankeschön sagen.

**Wir wünschen Ihnen eine  
gesegnete und besinnliche  
Weihnachtszeit und einen  
guten Start ins neue Jahr.**



Infos zum Landschaftsentwicklungsverband, zu aktuellen Veranstaltungen und auch die Info-Briefe finden sich auf unserer Internetseite **[www.lev-mittlerer-schwarzwald.de](http://www.lev-mittlerer-schwarzwald.de)**

#### Kontakt:

LEV Mittlerer Schwarzwald e.V.  
Marktplatz 6  
77761 Schiltach  
Fon 07836/58-63 Fax 07836/58-59  
Email: **[info@lev-mittlerer-schwarzwald.de](mailto:info@lev-mittlerer-schwarzwald.de)**

**Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie den Brief zukünftig über E-Mail erhalten möchten.**